

Als Hersteller von Sicherheitsbauteilen zeichnet sich die Firma Cobianchi Lifteile AG verantwortlich für die Konstruktion und die Fertigung der Cobianchi Bremsfangvorrichtungen.
Um den Rahmenherstellern und den Montagebetrieben das Produzieren, das Inverkehrbringen und den Unterhalt unserer Bremsfangvorrichtungen und Bremseinrichtungen zu erleichtern, ist diese Betriebsanleitung erstellt worden.

In dieser Betriebsanleitung ist die Standardausführungen PC300E dokumentiert. Ist die Ihnen vorliegende Einbauart abweichend von der hier beschriebenen Ausführung, so wenden Sie sich an Ihr technisches Büro bzw. die zuständige Konstruktionsabteilung.

Nachstehend finden Sie wichtige Hinweise, deren Beachtung in allen Fällen zum einwandfreien Einbau und Betrieb beitragen.

Dieser Betriebsanleitung muss folgende Zeichnung beigelegt sein:

| Zeichnung Nr. | Bremsfangsystem (Typ) | Aufriss, Grundriss, Seitenriss |
|---------------|---------------------------|--------------------------------------------|
| 300E-BA51-1 | PC300E, mit Aussengehäuse | Zusammenstellungszeichnung FV mit Pos. Nr. |

Diese Anleitung besteht aus einigen Textseiten (je nach Sprache) und einer Zeichnung. Kundenspezifische Lösungen können abweichende Montageabläufe bedingen. Das Bremsfangsystem kann oben oder unten an der Kabine unter Berücksichtigung der Lage der Verbindungswellen eingebaut werden. Der Heberangriff erfolgt an den Einzughebern (**Pos. 10.3**). Die erforderliche Kraft um die Bremsbacken (**Pos. 10.5**) gegen die Bremsbackenrückstellsysteme (**Pos. 10.11**) an die Anschläge des Gehäuses (**Pos. 10.4**) zu drücken, geschieht über die Zahnung an den Einzughebern (**Pos. 10.3**). In der Endstellung sind diese Zahnungen nicht mehr im Eingriff. Detailangaben entnehmen Sie bitte unseren technischen Unterlagen.

Falls Winkelführungsschuhe direkt an die Gehäuse montiert werden, darf die horizontale Kraft pro Winkelführungsschuh **65 kN** nicht überschreiten.

Abweichungen von den hier beschriebenen Standardausführungen bleiben vorbehalten.

Vor dem Einbau zu beachten:

Das Bremsfangsystem PC300E besteht aus zwei Paar baumustergeprüften Bremsfangvorrichtungen PC100E. Alle Leistungsangaben auf den Typenschildern beziehen sich auf ein Paar bestehend aus zwei eingestellten und plombierten Fangköpfen. Auf jeweils zwei Fangköpfen sind die gleichen Seriennummern eingestanzt. Diese Nummern müssen übereinstimmen mit den Seriennummern auf den aufgeklebten, wie auch den beigelegten Typenschildern und der Fabriknummer der Anlage zugeordnet werden können. Ist dies nicht der Fall liegt eine Verwechslung vor und es muss Rücksprache mit dem Einkauf, dem eigenen Lager oder direkt mit dem Hersteller genommen werden.

1. Montage

1.1. Montage und Ausrichtung der Fangköpfe

Die Lieferung der Fangköpfe erfolgt komplett montiert und eingestellt mit Aussengehäuse (**Pos. 3**), Stützbleche (**Pos. 5**), Heber inkl. Heberachse (**Pos. 1 und 2**), Anschlag- Auslösehülse (**Pos. 1b**) und Endschalter (**Pos. 7**) sind reglerseitig montiert.

Das Aussengehäuse (**Pos. 3**) muss mit genügend vielen M20-Schrauben an den Rahmen geschraubt werden. Die Beurteilung der Verbindung liegt beim Rahmenhersteller. Das während einem Bremsvorgang über das Aussengehäuse (**Pos. 3**) auf die Rahmenkonstruktion wirkende Moment muss sicher aufgenommen werden können. Die Schraubenverbindungen dürfen die nötige seitliche Verschiebbarkeit der Gehäuse (**Pos. 10.4**) auf den Aufnahmeachsen (**Pos. 10.2**) nicht beeinträchtigen.

Die Führungsschiene muss genau mittig zum Aussengehäuse (**Pos. 3**) liegen, damit sichergestellt werden kann, dass die notwendige seitliche Verschiebbarkeit der Gehäuse (**Pos. 10.4**) auf den Aufnahmeachsen (**Pos. 10.2**) ausreichend ist. Im eingerückten Zustand der Fangvorrichtung darf kein Gehäuse (**Pos. 10.4**) das Aussengehäuse (**Pos. 3**) berühren. Schraubenverbindungen an den Aussengehäusen dürfen die Verschiebbarkeit nicht beeinträchtigen.

Die Gehäuse (**Pos. 10.4**) werden mittels der Druckfedern (**Pos. 10.6**) in neutraler Lage gehalten. Die genaue Position muss über den Stellring (**Pos. 10.7**) während der Inbetriebsetzung eingestellt werden. Bei gelöster Schraube im Stellring (**Pos. 10.7**) müssen die Auslöseverbindungen (**Pos. 10.8**) betätigt werden, damit die beiden Einzugheber (**Pos. 10.3**) beidseitig die Schienenlauffläche berühren. In dieser Lage ist die Schraube im Stellring (**Pos. 10.7**) fest zu ziehen.

1.2. Montage Verbindungswellen zwischen den Fangköpfen

Die Verbindungswellen sind im Lieferumfang von Cobianchi Lifteile AG nicht enthalten.

Verbindungswellen innenliegend:

Bei einem Stichmass kleiner 2.5m sind für die *Verbindungswellen* die auf die passende Länge (Stichmass -237 mm) zugeschnittenen Formstahlrohre 20x20x2.5 oder 3 mm nach DIN EN10305-5 mit den Auslösevierkant (**Pos. 8**) zu verbinden.

Bei einem Stichmass grösser 2.5m sind für die *Verbindungswellen* die auf die passende Länge (Stichmass -267 mm) zugeschnittenen Formstahlrohre Ø50x5 mm nach DIN EN10305-1 mit den vorgesehenen Flanken (**Pos. 9**) zu verschweissen.

Verbindungswellen aussenliegend:

Für die *Verbindungswellen* sind die auf die passende Länge (Stichmass -366 mm) zugeschnittenen Formstahlrohre ø50x5 mm nach DIN EN10305-1 mit den vorgesehenen Flanken (**Pos. 2a**) zu verschweissen.

Nach erfolgter Montage der Verbindungswellen ist zu kontrollieren, dass sich das Gestänge leichtgängig von Hand drehen lässt. Vor allem bei innenliegenden Verbindungswellen ist sicherzustellen, dass keine übermässige Torsion (Verdrehung) innerhalb der Wellen auftritt. Die Einzugheber (Pos. 10.3) der beiden Fangköpfe müssen auf beiden Führungsschienen gleichzeitig eingreifen. Bei grossen Stichmassen sind die Verbindungswellen zu verstärken (versteifen).

1.3. Montage Stützbleche und Heber

Falls nicht schon vormontiert, müssen die Stützbleche (**Pos. 5**) reglerseilseitig an das Aussengehäuse (**Pos. 3**) geschraubt werden. Anschlag- Auslösehülse (**Pos. 1b**) positionieren und Heberachse (**Pos. 1 und 2**) einschieben. Die Rolle des Endschalters (**Pos. 7**) muss in der Aussparung der Auslösehülse (**Pos. 1b**) liegen. Anschliessend Heber (**Pos. 1 und 2**) mit der Schraube (**Pos. 10.1**) am Einzugheber (**Pos. 10.3**) und Heberachse (**Pos. 1 und 2**) fixieren. Bevor Schrauben und Kontermuttern festgezogen werden, ist zu überprüfen, dass die Einzugheber (**Pos. 10.3**) in Ruhestellung sind (Fangvorrichtung ganz offen) und Heber (**Pos. 1 und 2**) und Stützblech (**Pos. 5**) von oben gesehen parallel sind. Danach alle Schrauben und Kontermuttern festziehen. Nun ist zu überprüfen, dass sich die Heber (**Pos. 1 und 2**) frei nach oben und unten bewegen lassen. Vor dem Einhängen der Rückzugfeder (**Pos. 4**) am Fangrahmen (Feder 5 -10 mm vorspannen) von Hand prüfen, ob das Einrückhebelsystem leichtgängig ist.

1.4. Montage der Zweifach-Seilverschlussgarnitur an den beiden Hebern

Seilverschlussgarnitur (**Pos. 6**) mittels der beiden Bolzen mit Heber verbinden, Gummiringe einsetzen und Bolzen mit Splint sichern. Sicherung überprüfen. Bei Bedarf kann eine vertikal einstellbare Seilverschlussgarnitur als Sonderzubehör bei Cobianchi bezogen werden.

Vor dem Einhängen der Rückzugfeder (**Pos. 4**) am Fangrahmen (Feder 5 -10 mm vorspannen) von Hand prüfen, ob das Einrückhebelsystem leichtgängig ist.

1.5. Typenschild

Vor dem Anbringen der beigelegten Typenschilder an gut sichtbarer Stelle des Rahmens muss die vorgesehene Oberfläche gereinigt werden und vollständig trocken sein. Die Klebeflächen der Typenschilder dürfen nicht grossflächig berührt werden. Nach dem Aufkleben festdrücken.

1.6. Hinweisschild bei geölten Schienen

Jedem Bremsfangsystem, für den Einsatz auf geölten Schienen, liegt ein grüner Hinweiskleber bei. Dieser ist an gut sichtbarer Stelle anzubringen (z.B. auf Schienenöler).

Empfohlenes Öl: HLP-Öle nach DIN 51524, Teil 2, oder vergleichbare Öle, Viskosität ISO VG 68-150.

2. Anschluss

Endschalter (230 V, 4 A) (**Pos. 7**) verdrahten und Funktion überprüfen.

Reglerseil mit Seilendverbindungen der Seilverschlussgarnitur (**Pos. 6**) an Heber (**Pos. 1 und 2**) verbinden.

Die notwendige Auslösekraft am Heber zum Einrücken der Fangvorrichtung liegt bei **max. 200 – 250 N**. Es ist sicher zu stellen, dass die erzeugte Zugkraft im Begrenzerseil vom ausgelösten Geschwindigkeitsbegrenzer mindestens das 2fache der erforderlichen Kraft für das Einrücken der Fangvorrichtung beträgt (jedoch mindestens 300 N).

3. Inbetriebsetzung

Achtung: Zu beachten vor dem ersten Fangversuch:

Die Laufflächen der Führungsschienen müssen in jedem Fall von Schmutz, Rostschutz und allfälligen Farbanstrichen gereinigt werden. Am besten eignen sich dafür Kaltreiniger oder Brems Scheibenreiniger. Bei geölten Schienen sollen die gemäss grünem Hinweiskleber empfohlenen HLP-Öle eingesetzt werden (DIN 51524, Teil 2, Viskosität ISO VG 68-150).

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme muss die Fangvorrichtung nach EN81-20 (6.3 ff.) überprüft werden.

4. Wartung (nach EN 13015:2001+A1:2008 (Anhang A, Punkte A.1 und A.2))

Ist das Bremsfangsystem ordnungsgemäss eingebaut, beschränkt sich die Wartung auf die Überprüfung von:

4.1. Zustand der Schienen:

entsprechend obenstehender Inbetriebsetzungsanweisung

4.2. Auslösegestänge:

Synchrones Ansprechen der Einzugsheber (**Pos. 10.3**), spielfreie Verbindung der Verbindungswellen, freie und leichtgängige Bewegung der Heber in die entsprechende Richtung

4.3. Endschalter kpl. (Pos. 7):

Funktion elektrisch/mechanisch, Betätigung gewährleistet

4.4. Fangköpfe:

eingemittet, sauber

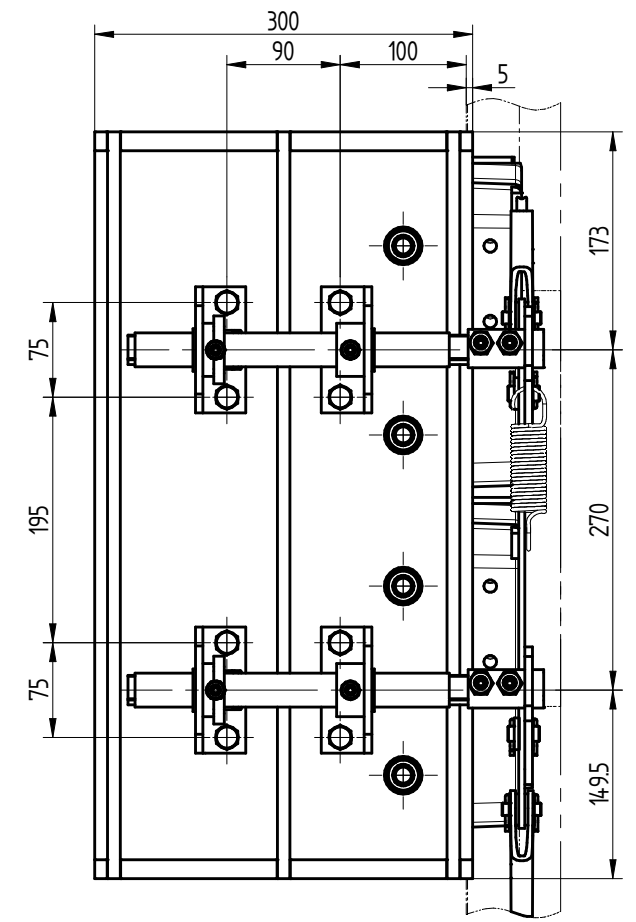
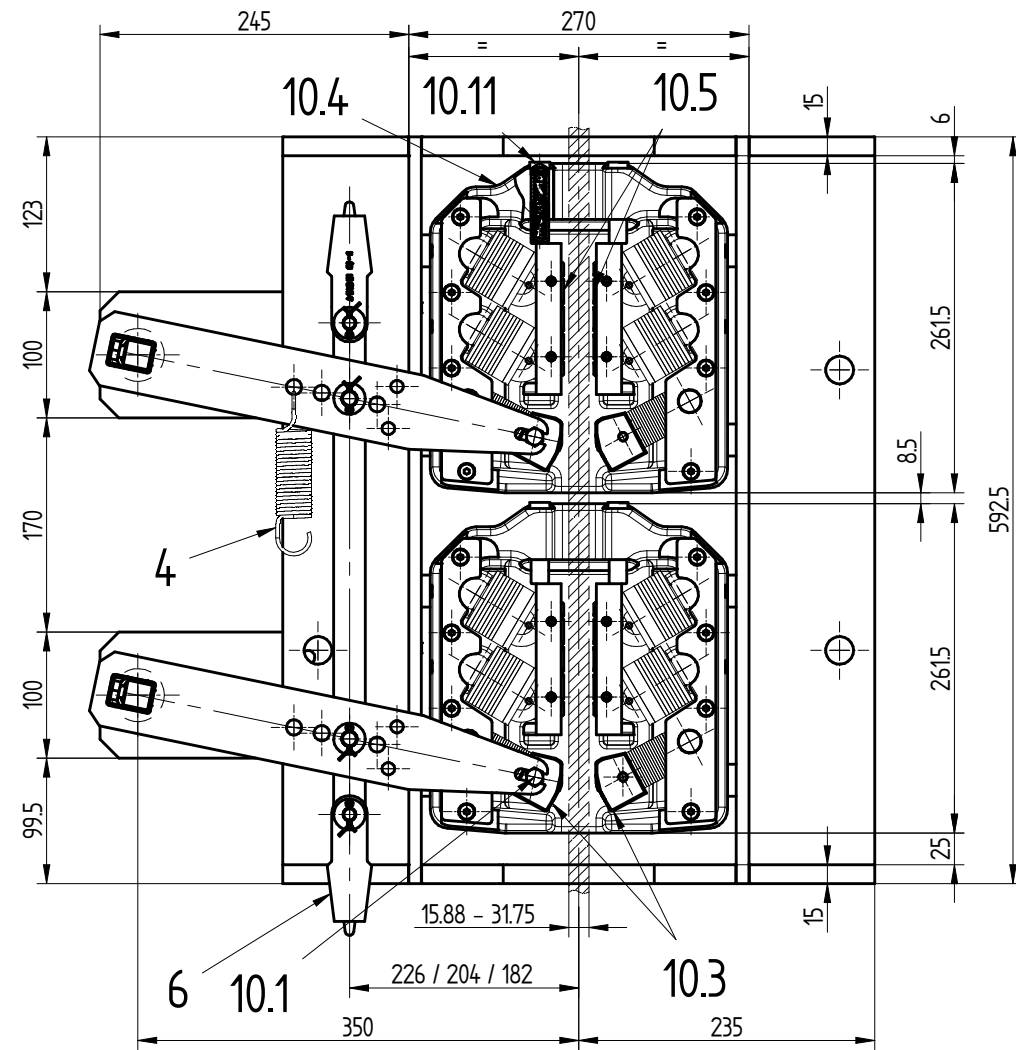
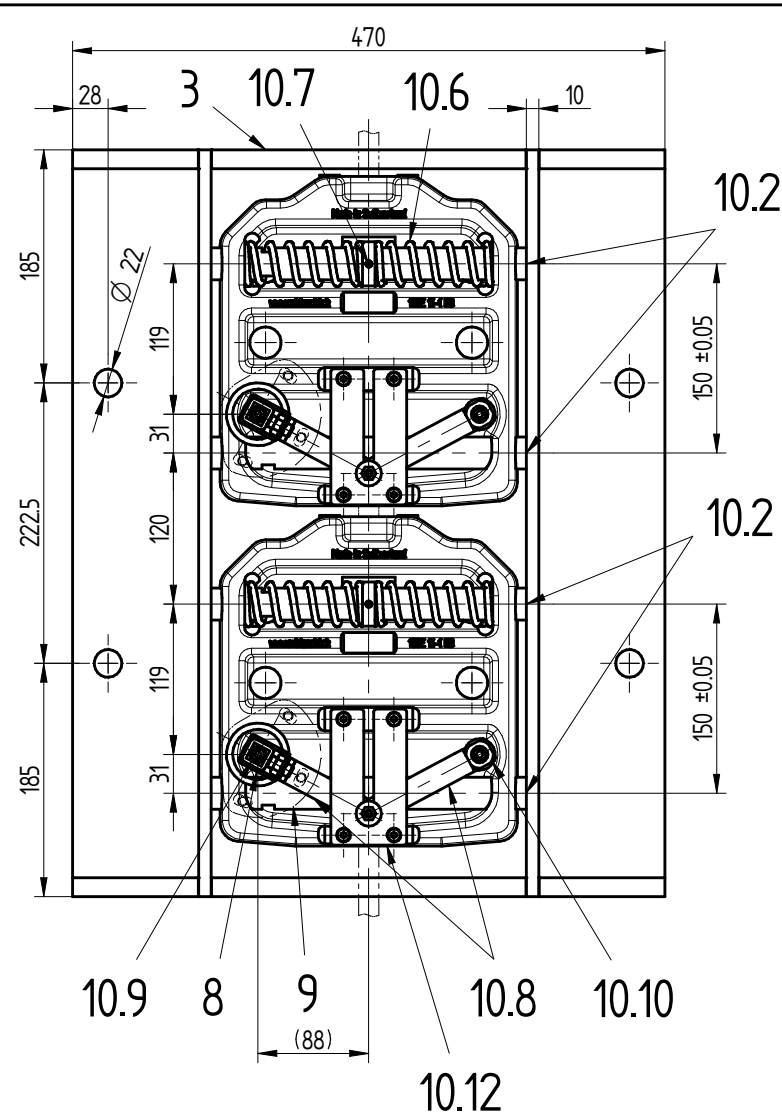
4.5. Führungen der Kabine:

In einwandfreiem Zustand, nicht ausgeweitet

4.6. Sauberkeit:

Allgemein und insbesondere bei Bauaufzügen und bei Umbauten sicherstellen, dass Fangköpfe gegen Verschmutzung durch Gips, Beton, Zement, Mörtel, Kies oder ähnlichen Baustoffen geschützt sind. Verschmutzte Fangköpfe müssen ausgebaut und gereinigt werden.

Werden diese einfachen Anweisungen beachtet, kann die Sicherheit für den Aufzugbenutzer wie auch für den Montagebetrieb erheblich gesteigert werden.

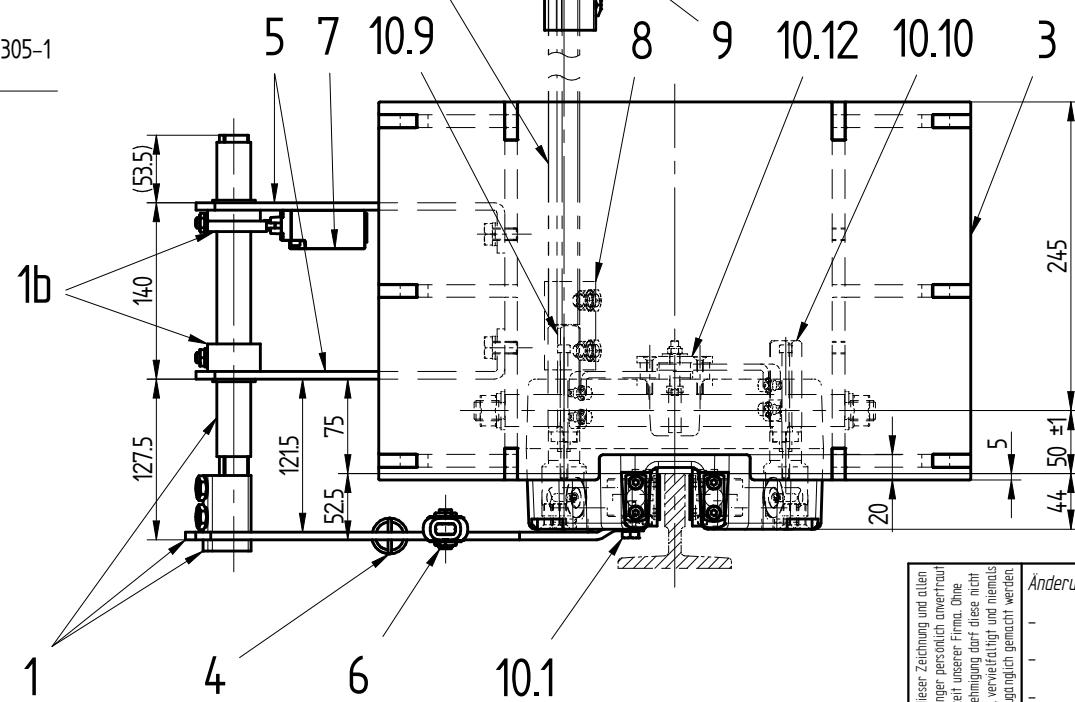
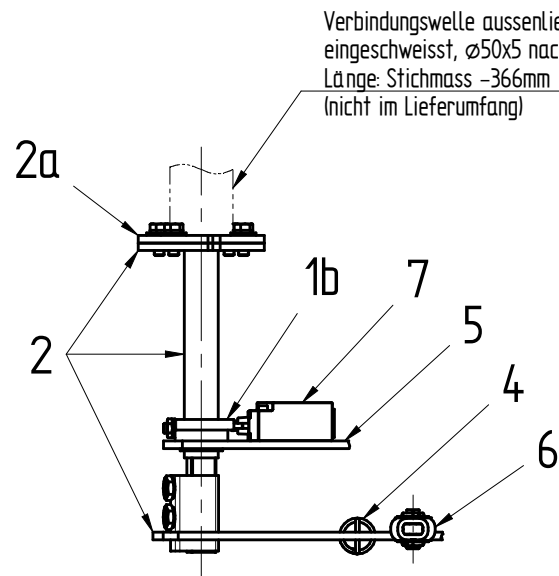


Technische Änderungen vorbehalten

Verbindungsstelle innenliegend
20/20x2.5 oder 3.0 nach DIN EN10305-5
Länge: Stichmass -237
(nicht im Lieferumfang)

Verbindungsstelle innenliegend
eingeschweisst, ø50x5 nach DIN EN10305-1
Länge: Stichmass -267mm
(nicht im Lieferumfang)

Verbindungsstelle aussenliegend
eingeschweisst, ø50x5 nach DIN EN10305-1
Länge: Stichmass -366mm
(nicht im Lieferumfang)



Stückzahlen für Gesamtsystem bestehend aus zwei Fangvorrichtungspaare (4Fangköpfe)

| | | Grundeinheit | | Zubehör | |
|---|---|------------------------------------------------------------------------------|-------|---------|------------------------------------|
| | | Synchronisationseinheit | 10.12 | - | - |
| | | Bremsbackenrückstellsystem | 10.11 | - | - |
| | | Wellenendstück | 10.10 | - | - |
| | | Auslösewelle | 10.9 | - | - |
| | | Auslöseverbindung | 10.8 | - | - |
| | | Stellring kpl. | 10.7 | - | - |
| | | Druckfeder | 10.6 | - | - |
| | | Bremsbacke | 10.5 | - | - |
| | | Gehäuse | 10.4 | - | - |
| | | Einzugheber | 10.3 | - | - |
| | | Aufnahmeachse | 10.2 | - | - |
| | | Schraube | 10.1 | - | - |
| 2 | 2 | Bremfangvorrichtung kpl. | 10 | - | Anlagenspezifisch inkl. 10.1-10.12 |
| - | 2 | 2 Flanken kpl. | 9 | - | DA-MZ12-8 |
| - | 2 | 2 Auslösevierkant kpl. | 8 | - | DA-MZ03-3 |
| 2 | 2 | Endschalter | 7 | - | DA-MZ05-2 |
| 1 | 1 | Seilverschlussgarnitur kpl. | 6 | - | 300E-MZ30-1 |
| 2 | 2 | 2 Stützbleche | 5 | - | 100E-MZ45-1a |
| 2 | 2 | Rückzugfeder | 4 | - | HL20-20-1 |
| 1 | 1 | 2 Aussengehäuse kpl. | 3 | - | 300E-MZ51-1 |
| 2 | - | 2 Heber FWA kpl. inkl. Heberachse, Anschlag- Auslösehülse kpl. und Flanke 50 | 2 | - | 100E-MZ01-12 (DA-MZ28-3) |
| | | | 1b | - | (DA-12-4) |
| | | | 2a | - | |
| - | 2 | 2 Heber FWI kpl. inkl. Heberachse und Anschlag- Auslösehülse kpl. | 1 | - | 300E-MZ01-11 (DA-MZ28-3) |
| | | | 1b | - | |

Die Anbindung der Gehäuse an den Rahmen, unten oder oben möglich, muss anwendungsabhängig und konstruktionsbezogen berechnet werden. Falls Winkelführungsschuhe direkt an die Gehäuse montiert werden, darf die horizontale Kraft pro Winkelführungsschuh 65 kN nicht überschreiten.

Das Urheberrecht auf dieser Zeichnung und allen Beilagen, die dem Empfänger persönlich anvertraut sind, verbleibt jederzeit unserer Firma. Ohne unsere schriftliche Genehmigung darf diese nicht eingeleistet, kopiert, vervielfältigt und niemals Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden.
Ausgabe: 10.12.20 / MH

Zusammenstellung
zu Betriebsanleitung mit Aussengehäuse
System: PC300E (2 x PC100E)

Кобіанчі
Cobianchi Liffteile AG

Weststrasse 16, CH-3672 Oberdiessbach
Tel. ++41 - (0)31/720'50'50
Fax ++41 - (0)31/720'50'51
info@cobianchi.ch - www.cobianchi.ch

| Pos. | Werkstoff | Modell | Bemerkungen | |
|------|--------------|----------|-------------|--|
| 1:6 | Gezeichnet | 10.12.20 | MH | |
| - | Kontrolliert | 10.12.20 | MH | |
| - | Geprüft | 10.12.20 | HG | |
| - | Ersatz für: | - | | |

Zeichnungsnummer
300E-BA51-1